

Mit tiefgefühltem Schmerze geben die Geseftigten die betrübende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigst geliebten Vaters und resp. Schwiegersohnes

## Franz Pokorny,

Bürger von Wien, Ehrenbürger von Preßburg, Direktor des k. k. priv. National-Theaters an der Wien und Eigenthümer der Theatergebäude an der Wien und in der Josephstadt.

Nach dem unerforschlichen Rathschlusse des Allmächtigen wurde der Verbliebene, in Folge einer langen und schmerzlichen Krankheit und mit den heiligen Sakramenten der Sterbenden versehen, in seinem 53. Lebensjahre am 5. August 1850 um 9 Uhr Abends, zu einem bessern Sein abgerufen.

Der Leichnam wird Donnerstag am 8. d. M. um 4 Uhr Nachmittags aus dem Theresienbade zu Meidling in die Meidlinger Pfarrkirche getragen, und nach alldort erfolgter feierlicher Einsegnung in dem Familiengrabe zu Mauer bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag den 9. August 1850 um 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Joseph auf der Laimgrube, und in der Pfarrkirche zu Meidling gelesen.

Zu dieser kirchlichen Todtenfeier ergeht hiermit an unsere Verwandte, Freunde, und alle Jene, deren Wohlwollen sich der Verbliebene erfreute, die geziemende Einladung.

Wien, am 6. August 1850.

Katharina Fritscher, geb. Seeger,  
als Schwiegermutter.

Mois Pokorny,

Direktor des k. k. priv. National-Theaters an der Wien und des damit vereinigten  
Sommertheaters zu Braunhirschen,  
in seinem und im Namen

seiner Brüder und  
Anton Pokorny, k. k. Rittmeister  
Paul Pokorny, k. k. Lieutenant.  
Nudolph.  
Franz Pokorny, k. k. Kadet.  
Karl.  
Ferdinand.

Schwestern  
Rosa.  
Marie.  
Elise.